

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 610.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Werbungsspreis für Halle und Vororte 2,60 Mtl., durch die Post bezogen 3 Mtl. für das Vierteljahr.  
Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich großformatig.  
Kontour (inkl. Postzuschlag) für Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Bamberg, Mitteldeutschland.

Erste Ausgabe

Einzelnummern für die Provinz Sachsen 20 Pf., außerhalb 30 Pf., wenn am Schluß des Monats den 1. des Monats 100 Pf., Einzahlungsanträge bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61 u. 62.  
Telephon 155 u. 158; Redaktions-Telephon 1272.  
Korrespondent: Dr. Walter Schenken in Halle a. S.

Sonntag, 30. Dezember 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 80.  
Telephon Amt Ausrüstung Nr. 6290.  
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Abonnements-Einladung

für das

I. Vierteljahr 1912

auf die

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

Zu alle diejenigen, die den Wahlspruch „Mit Gott für Kaiser und Reich“ haben, an alle diejenigen, welche die Bekämpfung der roten Gefahr für die wichtigste Pflicht des Vaterlandsfreundes halten, richten wir die dringende Aufforderung, auf die Halle'sche Zeitung, die altbewährte, allseitig patriotisch und feinstreuen befundene Blatt, zu abonnieren.

Die Halle'sche Zeitung ist ein Provinzblatt allerersten Ranges. Die Vorzüge des Blattes sind so rühmlich bekannt, daß es sich erübrigt, im einzelnen sie hervorzuheben. Alle Leser werden sich bald zu seinen aufrichtigen Freunden zählen und es nicht mehr entbehren wollen.

Der Abonnementspreis der Halle'schen Zeitung beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte Mtl. 2,50, bei allen Postanstalten Mtl. 3,00 vierteljährlich. Probeummern werden überallhin kostenfrei durch den Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1911.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

### Zur Reichstagswahlbewegung

wird uns von einem Sozialpolitiker geschrieben:

Das Koalitionsrecht und die Weiter der Bewegung.

Die sozialdemokratischen Führer sind Meister der Verdrehung. Jede Forderung des Tages, jede Frage, die öffentliches Interesse besitzt und in der Wahlbewegung eine Rolle spielt, müssen sie so zu entstellen und zurückzuführen, daß denen, die kein eigenes Urteil besitzen, sondern kritiklos auf alles das schwören, was ihnen die führenden Genossen in den Verammlungen, auf der Versammlung, in den Arbeitstreffen und den sozialdemokratischen Klättern vorzulesen, sein anderer Gedanke kommt als der, am 12. Januar sozialdemokratisch zu wählen.

In allen Kreisen des deutschen Wirtschaftslebens, sei es nun Unternehmertum, Fabrikbesitzer, Handwerksmeister, Mittelstand oder die Arbeiterchaft, so weit sie noch nicht dem sozialdemokratischen Joch anbeimgelassen ist, stimmt man heutzutage darin überein, daß der Terrorismus der Unzufriedenheit nachdrücklich zu bedrohen und eine derartige Schädigung für das gesamte Erwerbsleben geworden ist, daß Abhilfe auf dem Wege der Gesetzgebung dringend erforderlich ist. Was von allen, auf denen der unerträgliche Druck der sozialdemokratischen Gewaltherrschaft lastet, einstimmig gefordert wird, ist der Schutz der Koalitionsfreiheit gegenüber der Sozialdemokratie, die diese Freiheit illusorisch macht und jeden Arbeiter zu vergeblichen sucht, der von seinem Koalitionsrecht anders als im sozialdemokratischen Sinne Gebrauch machen will.

Die sozialdemokratischen Arbeiterchaft der Industriegebiete besitzt infolge der sozialdemokratischen Drangane, die das Koalitionsrecht herabdrückt zu einem durchwegs geist- und rechtsmüden Koalitionszwang zugunsten der sozialdemokratischen Gewerkschaften, vielfach keine Koalitionsfreiheit mehr. Die freie Entscheidung, ob sie einem Arbeiterverbande angehören sollen oder nicht, ja, ob sie sich einer nichtsozialdemokratischen Gewerkschaft anschließen, ob sie sich an einer Streikbewegung beteiligen wollen oder nicht, ergibt für viele Arbeiter überhaupt nicht mehr. Die Sozialdemokratie zwingt sie mit allen von ihr erdenklichen Mitteln der Gewalt, Schikane, wirtschaftlichen Benachteiligung und persönlichen Verunglimpfung, sich ihrem Willen zu fügen und ihren Gewerkschaften und Ausbänden anzuschließen. Die Arbeiter haben also in Koalitionsfragen keinen Willen mehr. Der Koalitionszwang, den die Sozialdemokratie durch ihre Anhänger ausüben läßt, hat dem einzelnen Arbeiter seine Freiheit, sein Selbstbestimmungsrecht geraubt.

Wenn nun eine Gegenbewegung einsetzt, die sich zur Aufgabe stellt, dem Arbeiter die Freiheit seiner Entschlüsse wiederzugewinnen durch gezielte Sicherung des Schutzes der Arbeitswilligen, so unterstellt die Sozialdemokratie dieser Absicht, man wolle den Arbeitern das Koalitionsrecht rauben. Der Umstand, daß im sächsischen Landtage die rechtsstehenden Parteien gemeinsam mit den Nationalliberalen verstärkten Schutz der Arbeitswilligen gefordert haben, und die Regierung diesem Verlangen zugestimmt hat, gibt der sozialdemokratischen Presse wieder einen willkommenen Anlaß, die Erregung der von ihr beeinflussten Arbeiterchaft bis zur Wehrlust zu steigern, indem sie ihr vortäuscht, man wolle der Arbeiterchaft das fundamentale Recht, die Koalitionsfreiheit, nehmen. Mit dieser Behauptung, die ohne jede Begründung lediglich aufgestellt ist, um die Arbeitermassen, die die sozialdemokratische Bevormundung läßt finden, über die gute Absicht der geforderten Schutzbestimmungen zu täuschen, verdrängt die sozialdemokratische Führerschaft vollkommen den wahren Sachverhalt. Das Recht der Arbeiterchaft auf Zusammenkunft zu gemeinsamen Interessen soll vollkommen unangestastet bleiben. Dem einzelnen Arbeiter soll aber gegenüber dem brutalen Terrorismus der organisierten Sozialdemokraten der nötige gezielte Schutz gewährleistet werden, der ihn wieder zum Herrn seiner Entschlüsse macht.

Jeder denkende Arbeiter, der das rüchichtslose Treiben der sozialdemokratischen Organisationsfanatiker persönlich kennen gelernt hat, wird die von den staatsfeindlichen Parteien (die „fortschrittliche Volkspartei“ hat in der Frage des Schutzes der Koalitionsfreiheit vor sozialdemokratischem Terrorismus verlag) geforderten gezielten Schutzbestimmungen mit Freuden begrüßen. Er wird sich auch von den sozialdemokratischen Verbredungen, deren verheerende Absicht unverkennbar ist, nicht täuschen lassen, sondern diese sozialdemokratische Maßnahme durchsetzen. C. T.

### Ein Aufruf an alle Rübren bauenden Landwirte des Deutschen Reichs.

Im Anschluß an den Artikel in Nr. 608 der „Holl. Ztg.“ veröffentlichen wir gern noch folgende Zuschrift, die uns jedoch zugeht:

Angeregt durch den offenen Brief eines Landwirts an die deutsche Landwirtschaft, möchte ich alle Rübren bauenden Landwirte des Deutschen Reichs auffordern, daß jeder an seinem Plage dahin wirke, daß die Regierung davon überzeugt wird, welche enormen Schäden der gesamten deutschen Zuderindustrie und Landwirtschaft dadurch zu entstehen werden, wenn an Ausland irgendwelche Zugeständnisse bezüglich der Einfuhr von Zuder gemacht würden. Es ist dringend notwendig, daß in sämtlichen landwirtschaftlichen Vereinen entsprechende Resolutionen angenommen werden, daß die Landwirtschaftskammern ersucht werden, beim Reichshofrat oder im Handelsministerium in zweckentsprechender Weise vorzulegen zu werden. Da schon am 29. Januar 1912 die Brüsseler Konferenz wieder zusammentritt, ist Vorgesinnung dringend notwendig. Die deutsche Landwirtschaft muß großen Wert darauf legen, daß von ihr geeignete Vertreter zu den Beratungen hinzugezogen werden. Auf dem ganzen Zudermarkt hat sich eine Unruhe überhand genommen, herausgebildet, und die deutsche Landwirtschaft muß den schärfsten Protest dagegen einlegen, wieder einmal den Namen Englands überliefer zu sein. Da eine erhöhte russische Zudereinfuhr auch die Kamboage 1912 erheblich beeinflussen würde, so können unsere Zuderfabriken heute schon in eine außerordentlich schwierige Situation bezüglich des Absatzpreises der Kamboage für die Kamboage 1912. Eine baldige Klarstellung der ganzen Sachlage ist dringend notwendig, und ein fester Zusammenstand aller landwirtschaftlichen Organisationen, besonders aber ein geschlossenes Vorgehen unserer berufenen Vertretungen der Landwirtschaftskammern, ist von ganz besonderer Wichtigkeit. Möge dieser Aufruf in alle landwirtschaftlichen Kreise dringen und möge er seinen Zweck erfüllen, der darin besteht, die deutsche Landwirtschaft vor schweren Schäden zu bewahren. Stedten, Mansfelder Seekreis.

Schurig, Ackerbauarbeiter.

### Der türkisch-italienische Krieg.

Türkische Truppenkonzentration in Anzara.

Aus Tripolis berichten römische Blätter, daß am 28. Dezember zwei Schwadronen Lanzenreiter aus Florenz einen Kundschafterritt nach dem Süden von Anzara unternommen haben und bis nach Bilafra und Birtohas gelangt sind. Die Aufmarschstruppen stellen dabei fest, daß zwei große Feldlager, die die Türken früher in jener Gegend eingenommen hatten, vollständig verlassen waren. Eine weitere aus Tripolis eingetroffene Depesche besagt, daß eine bedeutende Truppenmacht Türken und Araber sich um die Orte von Suani, Fozbul und Benghazir im Süden

von Anzara konzentrieren. Seit einigen Tagen geht das Gerücht, daß der türkische Befehlshaber, Munir-Basha, sowie der frühere Chef der Gendarmerie in Tripolis in Anzara gefangen sind.

Bulgarien und die Türkei.

Die bulgarische Regierung hat die Forderung um Mitteilung des Ergebnisses der Untersuchung betreffend die Massaker von Bulgaren in Nischup erücht und dabei erklärt, Bulgarien behalte sich die geeignet erachteten Schritte nach Kenntnisnahme des betreffenden Resultats vor.

### Die Revolution in China.

Wiedergewinnung der Revolution.

Londoner Blätter melden aus Schanghai, daß die Revolution große Fortschritte mache. Am 28. Dezember nachmittags gegen 3 Uhr hat der Hof Peking verlassen, und es ist umwärtig, daß er wieder nach Peking zurückkehren wird. Etwa 8000 Mann revolutionäre Truppen befinden sich auf dem Marsche von Schanghai nach Peking. Es gilt als feststehend, daß Dr. Sunyatsen zum Präsidenten ausgerufen wird. Ein kaiserliches Edikt verurteilt, daß die Kaiserlichen sowie die Mandchuren mit der Entscheidung einer nationalen Konferenz einverstanden wären, jedoch ist man der Annahme, daß die Mandchuren sich auf einen solchen Plan gar nicht erst einlassen werden. Bei Schluß der Redaktion läuft noch folgendes Telegramm ein:

Peking, 29. Dez. (Meldung des Neuen Reichs Bureau.) Sunyatsen ist einstimmig zum Präsidenten der Republik China gewählt worden.

Die Mongolei, die Mandchuren und Anzara.

Gegenüber einer Petersburger Zeitungsmeldung, der Minister des Auswärtigen, Sazanow, habe in einer Unterredung mit dem chinesischen Gesandten in Petersburg sich dahin geäußert, die russischen Truppen seien nicht zur Odfahrung in die Mongolei eingeücht, sondern nur zum Schutze der Interessen der russischen Untertanen, erklärt das Ministerium des Auswärtigen, diese Meldung entspreche nicht den Tatsachen, der Minister habe mit dem chinesischen Gesandten keine derartige Unterredung gehabt, auch seien russische Truppen nicht in die Mongolei eingeücht.

Der Vizekönig der Mandchuren hat die verlangte Entsendung von Schutztruppen nach Peking mit der Erklärung zurückgewiesen, die Anzara in der Mandchuren sei nicht gefahr.

Die Delegierten der Mandchuren haben aus Schanghai nach Chargin telegraphiert, die republikanische Stimmung auf der Friedenskonferenz habe endgültig die Oberhand gewonnen.

### Deutsches Reich.

\* Ein bayerischer Generaloberst. Der Prinzregent von Bayern hat an den Kriegsminister Grafen von Sorn ein Schreiben folgenden Inhalts gerichtet: „Von dem Bunde geteilt, Ihnen einen Beweis meiner besonderen Verehrung und meiner dankbaren Anerkennung Ihres verdienstvollen Wirkens zu geben, finde ich mich benommen, Sie zum Generalobersten der Infanterie zu befördern.“

\* Rede gegen Deutschland. In den Bereich der Beziehungen gegen Deutschland gehört die Meldung ausländischer Blätter, die deutsche Regierung habe die Türkei anmerkt, sich in die persischen Provinzen einzumischen und nach Armenia vorzudringen, um sich eventuell in Persien Kompensationen für Tripolis zu sichern. Auf der ganzen Nachricht ist, wie offiziös erklärt wird, kein wahres Wort.

\* Eine Entt. Die Meldung des „Berliner Tagebl.“, daß der Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt, Zimmermann, durch den Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Dehnbach, in Freiburg erücht werden solle, ist, wie unser Berliner Vertreter feststellen konnte, erfinden.

\* Verbilligte Telegramme nach den Kolonien. Das Reichspostamt hat eine Verfügung erlassen, nach welcher Telegramme zwischen Deutschland und Togo, Kamerun, Südwestafrika und Ostafrika, Tintaga sowie nach den Vereinigten Staaten, China, nach britischen Besitzungen, namentlich auch nach Britisch-Ostafrika, Zanzibar und Südafrika zur Hälfte der bisherigen Gebühren befördert werden. Der begründete diese Maßnahme, welche offensichtlich auch Brieftelegramme, die schon heute eine kleine Bevorzugung genießen, noch weiter zugute kommen wird. Der wirtschaftliche Wert dieser Verbilligung der Gebühren ist sehr bedeutend. Bei der Langsamkeit der Verbindungen ist es dem Kaufmann in den Kolonien nur zu häufig nicht möglich, gewisse Warentransporte entsprechend dem Weltmarktpreis aufzukaufen. Ein typisches Beispiel dafür ist Mais, der bekanntlich ganz besonderen Schwankungen ausgesetzt ist. Ein lauges Lager betragt dieses Produkt nicht, und nur zu oft haben die Händler in Logo beim Einfuhr infolge Mangels der telegraphischen Orientierung Preise bezahlt, die für sie erhebliche Verluste im Gefolge hatten. Die Verbilligung der Telegrammgebühren ermöglicht nun







# Paul Schnabel

Halle a. S., obere Leipziger Strasse 53  
(gegenüber der Hallischen Zeitung).  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. (6461)

## Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
Die Sensation von Halle! Jeden Abend ausverkauft!  
**„Der Mensch“**  
Hygienische Ausstellung, Dresden.  
Redams, die anatomischen Wunder!  
Hochinteressant für Professoren, Aerzte und Laien.  
Hierzu das prächtige Fest-Programm.  
**Blatzheim Der Moralpräsident!**  
Einstrammer Jungel  
— Das Haus erdröhnt vor Lachen. — (2905)  
Ausserdem die glänzenden Spezialitäten.  
Silvester (8 Uhr) zwei Abschieds-Vorstellungen  
des gesamten herrlichen Spielplans.

**M. Borcks Restaurant** Kurze Gasse 1, a. Leipz. Turm, Nähe Hauptbahnhof.  
Angenehm, Verkehrsalokal. Verschied. Vereinszimmer. Asphalt-Kegelebahn.  
Täglich fr. Pökelnkochen m. Meerrettich u. Sauerkohl.

Echt  
**Böhmisches Bier**  
ohne Freisausschlag,  
vollständiger Ersatz für  
Pilsener Bier, aus der  
Anton Dreher'schen  
Brauerei A.-G.  
Nischelsch, Deutschböhmen,  
ferndeutliches Unternehmen,  
ganz hervorragendes Produkt,  
liefert  
zu vorteilhaftem Preise  
**E. Lehmer,**  
Generalvertreter,  
Galle a. S. — Fernruf 238.

**1912 Neujahrskarten 1912**  
Neujahrsspritzen, Witzkarten,  
Knallbonbons, Silvester-Scherz-  
artikel, Abreiss- u. Lesekalender  
in grosser Auswahl. (6470)  
**Albin Kentze, 24 Schmeer-  
strasse 24.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Zur Silvester-Feier**  
empfehle ich  
Rum, Arrak, Kognak, Punsch-Extrakte  
sowie  
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder,  
Südländ- und Schaum-Weine  
zu äusserst billigen Preisen.  
**Carl Otto Büsch,**  
obere Leipzigerstr. 63. Telefon 218.  
Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

**Wratzke u. Steiger**  
Juwelen (5854) Halle a. S.

**August Förster**  
**Flügel Pianinos**  
Fabrikate bester Qualität in mässiger Preislage.  
Alleinvertretung (1588)  
**B. Doll,** Grosse Ulrich-  
strasse 33/34.

**Zarte Vollheringe** Stück 5 Pf.  
u. mit 11 Pf.  
**W. Dudenbostel,** Breitstrassen- u.  
Laurentiusstr.-Ecke.

**Zur Silvesterfeier empfehle**  
ff. Düsseldorfer Punschessenzen Rum u. Arrak Kognak  
von 2-4 Mk. per 1/2 Fl. 2., 3., 4. u. 5. Mk. per 1/2 Ltr.-Fl. 2.25, 3., 4., 5., 6. Mk. per 1/2 Fl.  
Ausgewählte Mosel-, Rhein-, Bordeauxweine und Schaumweine.  
**Besten u. billigsten Kaviar,** das Pfund von Mk. 10. — an bis  
zu den allerfeinsten Qualitäten.  
Lebende Karpfen, Schleie, Aale.

## Palast-Automat

G. m. b. H. (P.-A.-to!)  
Grosse Ulrichstrasse 54.  
Schenswerter Automaten-Restaurant.  
Ausser den automatisch zur Ausgabe gelangenden Delikatessen kommen jederzeit vorzügliche,  
der Saison entsprechende Speisen zur Verabreichung. Bouillon, Kaffee und  
Konditoreiwaren stehen dauernd in frischer Zubereitung zur Verfügung.

Mein diesmaliger  
**Inventur-Ausverkauf**  
beginnt  
**Dienstag, den 2. Januar.**  
Die Preise sind auf alle Stoffe,  
Modelle Paletot-Kostüme  
Pelzmäntel Peluche-Mäntel  
Engl. Mäntel Abend-Mäntel  
Blusen Sommer-Konfektion  
aussergewöhnlich ermässigt.  
Gr. Steinstr. 74 I. Etage **Franz Reich**  
über Café Bauer. Hoflieferant. (6478)

**Zur Silvesterfeier**  
empfehle preiswert  
**Punsch-Extrakte**  
eigner Fabrikation,  
feine Jamaika-Rums, Arraks, franz. Kognaks  
sowie Verschnitte in gut abgelagerter  
Ware. (2896)  
Liköre aller Art, Bowlen-, Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Süd- u. Schaumweine.  
**Otto Thieme,** Geiststrasse 11.  
— Tel. 2544. —

**Auswärtige Theater.**  
Leipzig.  
Neues Theater: Sonnabend: Die  
Welfen, in der man sich langweilt.  
— Sonntag: Die Silbermännchen.  
Altes Theater: Sonnabend: Nachm.:  
Das tapfere Schneiderlein. Abends:  
Die schöne Helena. — Sonntag:  
Nachm.: Das tapfere Schneiderlein.  
Abends: Die schöne Helena.  
Schauspielhaus: Sonnabend:  
Anatol. — Sonntag: Mein er-  
lauchter Onkel. Hierauf:  
Lottchen's Geburtstag.  
Neues Operetten-Theater: Sonn-  
abend: Die kleine Freundin. —  
Sonntag: Die kleine Freundin.  
Magdeburg.  
Stadt-Theater: Sonnabend: Der  
Kuhreigen. — Sonntag: Nachm.:  
Hofemann's Tochter. Abends:  
Heimliche Liebe.  
Gefurt.  
Stadt-Theater: Sonnabend: Lot-  
quato Fallo. — Sonntag: Nachm.:  
Siqueneries. Abends: Händel  
und Ortel. Hierauf: Die  
Puppevater.  
Weimar.  
Hof-Theater: Sonnabend: Zapfen-  
streich. — Sonntag: König für  
einen Tag.  
Mittenburg.  
Hof-Theater: Sonnabend: Der  
Bundschuh und des Glückes  
glückseliglein. — Sonntag:  
Oringoire. Hierauf: Verriegelt.

**Bad Ilmenau** Bewährter Winterkur- u.  
Sportplatz, Rodel- u. Bob-  
bahn, Sprunghügel, Eisbahn,  
prächtiges Skigelände.  
Prospekt kostenfrei durch die Hotels und die Bade-Vereine.  
Korb's Pensionshaus, am Walde. | Hotel u. Café Kaiserhof: L. Bach.  
Hotel Sonne; gutbürgl. M. Masch. | Hotel Ilmsee, Tourist- u. Reisehaus.  
Hotel Säbels Hof; I. Ranges, Mitte der Stadt. Ed. Wandt.  
Hotel Löwe (Goethezimmer). Vorztl. einger. Haus. K. Vogt.  
Berghotel und Karhaus Gabelbach, 780 m hoch. 3 km von Ilmenau.  
Neuerbaut, jegl. Konf. Startplatz f. all. Wintersport. Sonderprosp. E. Kühn.  
Sanatorium Dr. Wiesel.

## Gänse! Gänse!

Ein großer Posten  
frischer prima Ware jetzt billig zum Verkauf im  
**Gasthof zur Weintraube, Geiststr.**  
— Telefon 590. — (6471)

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen,  
Kundenschrift, Stenographie u. a. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.  
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage  
auch ins Haus und nach auswärts.  
Karlstrasse 16. Fernsprecher 2794.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Nur noch 3 Tage das große  
Weihnachtsprogramm!  
**6 Wolters**  
Margette Juaniffa  
**9 Eugen**  
**5 Romaniques**  
Red und Beet  
und die übrigen brillanten  
Attraktionen. (2861)

**Pa. Wollgarne,**  
Schmidt-Rittenberg,  
Seidenwolle, Schwefelwolle etc.  
Gust. Liebermann, Fernburgstr. 30.

**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Mauthner.  
Sonnabend: Novität! 3. 3. Male.  
Der unbekante Tänzer.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Sonnabend, 30. Dez. 1911,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
10. Weihnachts-Kinderspiel  
zu kleinen Preisen.  
Um 10. Male:  
**Rotkäppchen.**  
Märchenoper mit Gesang u. Tanz  
in 4 Akten und einem Prolog:  
Der Weihnachtsengel.  
Aufführung 3 Uhr. Auf. 3/4 Uhr.  
Ende gegen 5 1/2 Uhr.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
109. Vorh. im Abonn. 1. Viertel.  
Novität! Zum 2. Male: Novität!  
**Die moderne Eva.**  
Operette in 3 Akten nach dem  
Frühstück von G. Cloufowski  
und Alfred Schönfeld. Musik  
von Jean Gilbert.  
Spielleitung: Karl Stalberg.  
Musikleitung: Curt W. Meyer.  
Hierauf:  
Cafémit Cascadier, v. R. Stalberg  
Nimische Cascadier, v. M. Brandow  
Mene, Melenin, v. M. Brandow  
Comité, Dr. med. v. Hausmann.  
Deren Tochter)  
Henry Gohlet, v. R. Stalberg  
Rechtsanwalt v. R. Stalberg  
Julius Montgard, v. W. Kanfer  
Bacarin de la Roche, v. R. Sebald  
Zelle, v. R. Sebald  
Bouquet de Jys, v. A. Nicolai  
Jean, Diener bei  
Montgard v. R. Stalberg  
Annie, im Dienste v. R. Stalberg  
Sofiane (Cascadier's Janusjungfer)  
Penelope, Kammerzöge  
der Baronin v. R. Stalberg  
Gerichtsdienner v. R. Stalberg  
Paul Jungf.  
Aufführung 7 Uhr. Auf. 7/8 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. (2859)

**Sonntag, den 31. Dez. 1911,**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
11. Fremd. Vorh. zu kleinen Preisen.  
**Mänsel und Gretel.**  
Hierauf: **Die Puppevater.**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
110. Vorh. im Abonn. 2. Viertel.  
**Undine.**

Vor und nach dem Theater  
im **Weinhaus Broskowski**  
die vorzüglichste Küche,  
die edelsten Weine.

**Passage-Theater,**  
Lichtspielhaus,  
— Halle, Leipzigerstr. 88. —  
Programm-Wechsel  
jeden Mittwoch und Sonnabend.  
Beginn der Vorstellungen:  
Wochentags vorläufig 4 Uhr.  
Sonntags 3 Uhr.

**Weinrestaurant Joh. Grün**  
Rathausstr. 7 Tel. 271  
prima Holl. Austern  
Dejeuners-Diners-Soupers  
8 Uhr 5 Minuten.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Schnabel, Halle a. S., Telefon 158.











# Sprengel & Rink

Leipziger Strasse 2. :: Telephon 414. ::

Empfehlen zu **Silvester u. Neujahr**  
 unsere Spezialitäten:  
**1a. schwerste Holl. Austern, russ. Kavlar,**  
 lebende u. gekochte Hummern, geräuch. Lachs u. Elbaale,  
 russischen u. ital. Salat, Majonnaisen von Hummer etc.,  
**Mastgefügel, Fasanen, Perlhühner usw.,**  
 frische Madeira-Ananas, grüne Pomeranzen, Apfelsinen.  
**Düsseldorfer Punsche**  
 von **Seiner und Nienhaus.**  
 Echte Arraks, Rums, Kognaks, Liköre aller Art.

**Steuer-Erklärungen.**  
 Bücherrevisor **Beyer, Halle a. S.,**  
 Ludw.-Wuchererstr. 73 a.,  
 Tel. 3341. [2908]

**Akademisches Lehr-Atelier**  
 für Schnitt-  
 zeichnen und  
 Anfertigung  
 eleg. Garderob.  
 nach der prägn.  
 Dresdener  
**Triumph-  
 Methode.**  
 Prosp. gratis.  
 1a. Referenzen  
 aus d. feinsten  
 Kreisen.  
**Schnittmuster**  
 f. f. Dam.-Gard.  
 Beginn neuer  
**Abendkurse**  
 2. Januar. Anmeldungen erbittet  
**Frau Berta Linke,**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 63.

**Piano-Sessel,**  
**Piano-Lampen,**  
**Taktmesser,**  
**Notenständer**  
 in reicher Auswahl

**Ritter**  
 Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.



**Richard Flemming,**  
 Halle a. S., Schmeerstraße 22.  
**Optische Werkstatt.** [5844]  
 Große Auswahl, billige Preise!



**Koffer, Wägbestände,**  
 Koffer, Wandstufen etc.  
 befinden sich prompt und billig  
 von Haus zu Haus sowie als  
 Straß-, Gil- und Expedient.  
 - Telephon 53. -

**Paketafahrt**  
**(Zeilmann & Lorenz)**  
 rote Wagen. [2892]

Verlangen Sie in der Apotheke  
 für 50 Pfg. [1593]

**Jra, Böttgers Zahntropfen.**  
 Sichere Hilfe bei Zahnschmerz.  
 Nur echt mit  
 dem Namenszug **M. B. Böttger**

**Bettmässen.**  
 Freierzug garantiert sofort. Alter u.  
 Geschlecht angeb. Ausst. unumföng.  
**Hg. Jahnke, München 35,**  
 Dachauerstraße 54.

**Geburts-Gedichte**  
 Begleitworte zu Geschenken,  
 Prologe, Tafelreden (erst u.  
 humoristisch) für Voreine,  
 Hochzeitzeiten, Jubiläen,  
 lustspielartige Aufführungen  
 für mehrere Personen.  
 Billige Preise! Beste Empfehlungen!  
**Frau Agnes Riess,**  
 früher Halle a. S., Hirtenstrasse 47,  
 jetzt **Berlin-Wilmersdorf,**  
 Hofsteinschestr. 51 H.

**Neujahrs-  
 Karten**  
 in arperer Ausstattung  
 :: sauber und billig ::

**Buchdruckerei der Halleschen Zeitung**  
**Otto Thiele**  
 Telephon 155, 158. Halle a. S. Leipzigerstrasse 61/62.

**Weissnäh-Schule v. A. Richter, Rathausstr. 6.**  
 Gründl., gewissenh. Unterricht im Zuschneiden u. Nähen sämtl. Wächoe.

**Arbeitsnachweis  
 der Landwirtschaftskammer  
 für die Provinz Sachsen.**  
 Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburger Strasse 67. Neben-  
 stellen: Aschersleben, Zollberg 2; Othen, Weintrauben-  
 strasse 19; Eilenburg, Schrekenstrasse 23; Erfurt, Schlosser-  
 strasse 11/12; Halberstadt, Friedrichstrasse 20; Magdeburg,  
 Bahnhofstrasse 11; Naumburg, Moritzplatz 3; Nordhausen,  
 Bahnhofstrasse 10; Sangerhausen, Marienstrasse 7; Salz-  
 wedel, St. Georgstrasse 90; Stendal, Frommhangstrasse 1a;  
 Torgau, Wittenberger Strasse 19; Weissenfels, Verl. Kloster-  
 strasse; Wittenberg, Bez. Halle, Goswiger Strasse 20; Worbis  
 (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsanwaltsk.); Zeitz, Ros-  
 markt 15.  
 Vermittlung von **einheimischen Arbeitern aller Art**  
 und von **Wanderarbeitern.** Stellenvermittlung für **Güter-  
 beamte, Landwirtschaftlerinnen und Aufsichtspersonal.**  
 [1597]

**Junger Mann**  
 aus besserer Familie, mit guten Schulkenntnissen, findet Eltern  
 Aufnahme als Lehrling, Station im Hause. [1640]

**Carl Otto Büsch,**  
 Kolonialwaren - Delikatessen,  
 Halle a. S.

Für mehrere **deutscher Mädchen**  
 zur Feldarbeit (Bosener, Schleier) sucht für Früh-  
 jahr 1912 Stelle  
**Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftskammer,**  
 Halle a. S., Magdeburgerstr. 67. [2840]

**Halle a. S.**  
 Ein ganz modern eingerichteter  
**= Laden, =**  
**Leipzigerstrasse 61/62,**  
**in bester Geschäftsgegend**  
 sofort zu vermieten.  
 Näheres bei **Otto Thiele, Halle a. S., Verlag**  
 der Halleschen Zeitung, Leipzigerstrasse 61/62.

**Kaiserplatz 20, z. 1. 4. 12**  
 ev. etw. früher, **hochherrschaffl. 1. Etage, 7 Z.** einfl. Wohnstiege,  
 2 Erker, 2 Balkone, Veranda, Wdh. u. Spl., Bad u. reichl. Zubehö.,  
 1 Z. im III. St., elektr. Licht, Gas, Eigenzentralheizung u. Kuchenschöb,  
 aus. Kofelenaufzug, Nischenbunt, Kuchenschöb, Staubzüge, autom.  
 Treppentafel. Billige Mieten nach Berücksichtigung werden. Näheres bei  
 Architekt **F. Grempler, Dorotheenstr. 1.** [6472]

**Marienstraße 24**  
**herrschaftliche Doppelparterre-Wohnung,**  
 6 Zim., Badzimmer, Küche und Zubehö., elektrische Beleuchtung, per  
 1. April oder früher zu vermieten. Näheres bespricht 1. Etage. [2921]

**Bücher-Revisor**  
**Carl Beyer jun., Halle a. S.,**  
 Ludw.-Wuchererstr. 73 a.,  
 Tel. 3341. [2909]

**Kochkurs f. geb. Damen** bei  
 Frau, Lehrerin [5927]  
**Lehrkurs f. Buchhalterei** 5 St.,  
 Vorkurs, Privat-Nachmittagsk.

**Leih-Institut für Fräul.,  
 Gespinnst- u. Smocking-Anzüge**  
 in einfacher u. elegant. Ausstattung  
**Hermann Reichel, Mittelstraße 19.**  
 Fernruf 3501. Geogr. 1863.  
 Mahant. erlig. mod. Herrenkleider,  
 Reichhalt. Lager deutscher und  
 englischer Stoffe. [5756]

Neuheiten in Kopfschmuckkappen  
 billig in der Barfüßnerie 2317  
**Oscar Ballin, Seibitzgasse 91.**

**Matulatur,**  
 weiße und bedruckte,  
 hat abzugeben  
**Buchdrucker Otto Thiele,**  
 Verlag d. Halleschen Zeitung  
 - Leipzigerstr. 61/62. -

**Verlangte Personen.**

**Chef-Ingenieur,  
 erster Konstrukteur,**  
 wird gesucht für mittlere Ma-  
 schinenfabrik u. Eisengießerei  
 mit begabten Kenntnissen und  
 Erfahrungen sowie Kundenkenntnis-  
 schaft in der deutschen In-  
 dustrie, spez. auch Kalkindustrie,  
 der gleichfalls eine lobnende  
 Spezialität mit vorhandener Kund-  
 schaft mitbringt. Großer Anteil  
 am Gewinn wird zugesichert.  
 Ausflüchtreiche Lebensstellung.  
 Bewerbungen mit Gehaltsan-  
 forschungen, Zeitpunkt des evtl. Ein-  
 tritts unter **J. A. 9514** an  
**Rudolf Moss, Berlin SW.,** erbeten.

**Tüchtige Monteuere**  
 für Gasanstellung. sof. gel. Dst.  
 mit Wohnort, an **Elektrizitäts-  
 werks Oberseimzig, Heberland-  
 zentrale Oberweimar.** [6488]

**Tüchtige Schlosser**  
 sucht sofort Paul Klug, Maschinen-  
 fabrik, **Erzmittinghau.** [2913]  
 Um einem großen Gute des  
 Vergütungs Anhalt findet ein gut  
 employé.  
**Feldverwalter**  
 zum 1. April oder früher Stellung.  
 Offerten unter **Z. K. 6094** a. b.  
 Exped. d. Ztg. erbeten. [6464]

**Frische Blumen, - Victor Hase,**  
**Tafeldekorationen, Blumengeschäft,**  
**Trauerkränze, - Geiststrasse 66,**  
**Grabschmuck. - Fernruf 612. [1508]**

Suche zum 1. 4. 12 einen  
 nüchternen **Hofmeister,**  
 gewissenhaften der schon längere Zeit in Rüben-  
 wirtschaften tätig war. **Ernst**  
**Haberland, Gerbig b. Nien-**  
**burg (Saale).** [6487]

Suche zum 1. April einen ver-  
**erften Aufseher**  
 mit guter Familie und welchem au-  
 dauernder Stellung gelegen. Des-  
 selbe muß sicherer Fahrer u. guter  
 Pferdebesitzer sein u. beste Zeugnisse  
 besitzen. Bevorzugt werden solche,  
 welche Anstellung zu leisten ver-  
 stehen oder dieses lernen möchten.  
**M. Boecker, Eeben b. Halle a. S.**

**2 Drehschneidmaschinen**  
 und einen **Maschinen**  
 für die Ziegelei sucht zum 1. April  
**Niederhut Böhmisch**  
 bei Halle a. S. [6458]

**Landwirtschaftlerinnen,**  
 auch teilhabende jüngere u. ältere,  
 sowie herrschaftliche, Dienstverföng.  
 jeder Branche sucht sich [2847]  
**Marie Wentzleben, gewerblich**  
**Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.**

Einfaches antinabriges **juges**  
**Mädchen** (am liebsten aus Land-  
 wirtschaft) zum 1. April 1912 als  
 Stütze gesucht. Angebote zu richten  
 u. **Z. 1. 6085** an die Exped. d. Ztg.

**1-2 Einleger**  
 ob. **Einlegerinnen** für Schnell-  
 preis möglichst zu sofortigen An-  
 tritt bei hohem Lohn gesucht.  
**Hofbuchdruckerei, Zeua.**

**Personen-Angebote.**

**Deutscher Aufseher,**  
 polnisch sprechend, kautionsfähig,  
 sucht für Frühjahr 1912 mit 30 bis  
 40 Ruten auf einem Gute Stellung.  
 Offert. erbeten unter **Z. n. 6087**  
 an d. Exped. d. Ztg. [2915]

**Gesuch.**  
 Für 1788er. j. Mann, der schon  
 1 1/2 Jahre sich in der Landwirtschaft  
 befhältig u. zwei Halbjahre die land-  
 wirtsch. Winterschule besucht hat, wird  
 zum 1. April u. Zg. eine Stelle in  
 einer mittleren Landwirtschaft mit  
 Zuckerrübenbau gesucht. Angeb. u. **Z.**  
**n. 6088** an die Geschäftsstelle d.  
 Ztg. erb. [2916]

**Vermietungen.**

**Frankenstr. 19,**  
 erste Etage, Wohnung mit 6 heizb.  
 Zimmern u. Bad, mit elektr.  
 Licht, Bad u. Wasserleitföng ist  
 1. Jan. oder später zu verm.

**Möbl. Zimmer**  
 sof. zu verm. **Nischgasse 19 II.**

**Wollene Golf-Jacken**  
 gestricke (weiß und farbig) [1899]  
 für **Damen und Mädchen.**  
 Größte Auswahl bei  
**H. Schnee Nachf., Gr. Stein-**  
**str. 84.**

Spezialhaus für  
 feinere **Golfhüßler** und **Genfer**  
**Tafelhüßler.**  
**Große Stabuhren, Salon-**  
**uhren in großartiger Auswahl**  
 empföhlt [6459]  
**Paul Masberg,**  
 Uhrmacher,  
 nur Große Ulrichstraße 48,  
 gegenüber der **Böbergasse,**  
 parterre, 1. Etage und  
**Maleberg-Passage.**  
 Atelier für Reparatur kom-  
 plizierter u. jeder Art Uhren.  
**R. d. N.-Sp. Herrens.**

**Dame**  
 aus g. Gesellschaft, gemäß und  
 liebensw., sucht Alt., gebil. [2907]  
**Pensionär.**  
 Eig. behagt. mod. Landhaus m. gr.  
 Gart. direkt b. Halle, **Waldenrode.**  
 Weib. Ztg. unt. **B. 140** an Rnn.-Exp.  
**M. Müller, Leipzigstr. 84.**

**Verlobungsringe.**  
**Jauchter Tittel,**  
 Schmeerstr. 12. Jede Baufenntabe

**Familiennachrichten.**

**Uns hierigen Wäitern:**  
 Gestorben:  
 Hr. Kapl. **Lofmann** wäitler a. d.  
 D. **W. Müller.** Begrä-  
 bung **Sonnabend** nachmitt.  
 2 Uhr von der Kapelle des Nord-  
 Friedhofes.  
 Hr. **Kaufherr Franz Fuchs**,  
 23 Jahre. Begräbung **Sonntag**  
 vorm. 11 Uhr von der Leichenhalle  
 des Nordfriedhofes.  
 Hr. **Maria Teichmann** a. n. geb.  
**Kreuzer**, 60 Jahre. Begräbung:  
**Sonnabend** nachm. 3 Uhr von der  
 Leichenhalle des Südfriedhofes.  
**Uns auswärtigen Wäitern:**  
 Verlobt: Hr. **Ellen Gänther**  
 mit **Herrn Gartenarchitekten**  
**Ernst Krieger** (Dessau-  
 Weimar). Hr. **Ellen Vogel**  
 mit **Hrn. Rechtsanwält Dr. jar.**  
**Dans Heine (Hamm-Salber-**  
**stadt).**  
 Geboren: Ein Sohn: **Hrn.**  
**Prof. Dr. Donner** (Groß-  
 Weichen).  
 Gestorben: Hr. **Landesföretär**  
 a. d. **Carl Beiger (Merse-**  
**burg).** Hr. **Ernst Dantsch**  
**(Luedinburg).** Frau **Emma**  
**Sonnig** geb. **Walding**  
**(Dessau).** Frau **Chr. Föfeler**  
 geb. **Junfer (Göndburg).** Frau  
**Kata Köfeler** geb. **Wintz**  
**(Weichenfels).**

Heute vormittag 1/2 Uhr **entschiedl.** sanft nach langem  
 Leiden im Alter von 72 Jahren mein geliebter Mann,  
 unser herzenguter Vater, Schwieger- und Grossvater,  
 Bruder, Schwager und Onkel, der **Pastor em.**

**Hugo Trebst.**  
 Dies zeigen tiefbetrübt an  
**Ulrike Trebst** geb. Knochenhauer  
**Margarete Schöler** geb. Trebst  
**Gerhard Trebst**  
**Gerhard Trebst,** Referendar  
**Johannes Trebst,** Buchhändler  
**Konrad Trebst,** stud. med.  
**Carl Schöler,** Pastor von Großburschla  
 und drei Enkelkinder.  
 Halle a. S. (Dessauerstr. 8c), den 29. Dezember 1911.  
 Die Beerdigung findet am **Dienstag,** den 2. Januar,  
 nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.



Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Wahlbewegung.

Der erfolgreiche Einbruch des Schloßgutsbesizers v. Holleufer-Wieberau in den Kreis Merseburg.

So ungefähr begann der merkwürdige Majoratsherr von Wieberau seinen politischen Vortrag im Wahlloose zu Kitzhen, voller Stolz ergählend, daß sich die Konfessionellen darüber aufgeregt hätten, daß er nicht im Königreich Sachsen geblieben wäre, sondern, einem inneren Drange folgend, die Grenze überschritten hätte. Man merkte dem Manne an, wie wohl es ihm war, daß sich die Zeitungen mit ihm beschäftigten. Gatten nun die Anwesenden etwa erwartet, einen aufammenhängenden Vortrag zu hören, so waren sie bitter enttäuscht; erstens mochte da u die politische Gewandtheit des Redners nicht ausreichen und zweitens kann man in einer fortlaufenden Rede zu einem bestimmten Thema nicht so viel sagen, als wenn man nur Bruchstücke herausgeriffene Sätze, gepulvt mit irtzuführenen Zitaten, dem Hörer vorliest. Zunächst vermahnte sich der Edel dagegen, daß er Großgrundbesitzer sei, lumpige 500 Morgen seien sein eigen, kein Vergleich zu der weitgrößeren der „Dunkelmänner im Osten“, die mit 5000-10 000 Morgen anwachsen könnten. Er selbst werde in gewöhnlichen Zeitungen Schloßherr und Junker genannt, bezerrliche Beweistungen könnten ihn aber nicht fränken. Wir gingen einer herrlichen Zeit entgegen, er habe am Nachmittage im Woglande gesprochen und eine Begeisterung sei durch die Zuhörer gegangen, die jeglicher Beschreibung spotte; bis auf die Straße (!) hätte das Publikum gehanden. Vom Woglande eilte er in seiner Rede nach Schloßhagen, seinem Stamme seien die Zinsparteien mehr wert schätzbar als dem Herrn v. Eldenburg, der ihnen so ausgeschmectetes Material zur Agitation biete. Dann schüttelte der Redner ganze Äußerlichkeiten Inhaltlich über „das ostelbische Junkertum“, die medienbürgliche Ritterkchaft, den Hund der

Landwirts, dessen Vasaßen die Konfessionellen seien. Letztere, eine „unfähige Klasse“, händen am Staatsruhr, und es sei schlimm, daß dorthin diese Leute „zufolge ihrer Geburt“ gestellt würden, „nicht zufolge ihrer Fähigkeiten“. Dies würde aber nach dem 12. Januar anders werden und dann werde auch die Zeit kommen, in welcher die Sozialdemokratie überunden werden würde „von innen heraus“. Dieses war das einzige N nanenchem e, welches er der Sozialdemokratie sagte, das Mebrige war mehr Lob als Tadel. Neben den rechtsstehenden Parteien, die mit allen Mitteln (also nicht bloß den erlaubten?) zu verdrängen seien, sei die nächst verwerfliche Partei das Zentrum, welches sich mit den Konfessionellen im „schwarzen Wode“ ausammengefunden habe; er sei streng ewangelisch von den „Redensarten“ Thron und Altar, Kreuz zu Kaiser und Reich halte er nicht viel, diese Worte werden von den rechtsstehenden Parteien nur zum Stimmengang benutzt; national sei nur er und die Liberalen. (!) Wie könnten Leute national sein, die, wie die Großgrundbesitzer, Nullis importieren wollten, minderwertige, mit elchastischen Kränkheiten behaftete Ausländer, und zwar sollten von dieser Sorte so viele heringekauft werden, daß für jede einzelne Cam ein Kuli zum Hüten da sein müsse. Nach diesen interessanten „Entwählungen“ aus dem „dunkelsten“ Osten stieg der Schloßherr in seinen eigenen Wahlkreis Worna, um sich mit dem General Liebert zu beschäftigen. Zynisch meinte er, man neune ihn ja wohl gar „Ergeltens“. Weiter sagte der famole Schloßherr, was bekämen denn die armen Defezenten; nichts oder fast nichts, da solle man doch den Weisel aufhun. Daß die rechtsstehenden Parteien bereit sind, alles für die Weizeranen zu tun, das verdr wieg dieser Edelmann. Der Vortrageabend schloß sein fahes Bewand unter eifrigem Schweigen der Versammelten. — In der Diskussion kam als erster Rittergutsbesitzer v. u e auf stehen zu Worte. Er stellte sich der Versammlung als eines jener Unglückler vor, die zum Großgrundbesitz gehören und die von Defezenten entsprechend „an den Pranger gestellt“ seien. Wenn einer seiner Leute von ihm so bödsie, wie Herr v. Holleufer die Großgrundbesitzer gefühl-

der habe, dann wolle er lieber den Stab nehmen und von dannen gehen. Herr Laue meinte sodann treffend, von dem Befalle, von dem Herr v. Holleufer im Wortlande erzählt habe, habe er in dieser Versammlung nichts gernerkt. Redner bat dann um Entschuldigung, wenn er das freie Wort nicht so weitere wie sein Sollege vom Schloß zu Wieberau, von dem es immerhin möglich sei, daß er den krenzenden Wunsch habe, im politischen Leben „eine Rolle zu spielen“, ganz gleichgültig, ob auf der rechten oder linken Seite der Parteien. Den Beweis für seine Vermutung trat Herr Laue sofort an, und daß jeder Dieb fah, bewies die Aufregung des Schloßherrn. Trug er vorher nicht ein solches Ärgern zu Schan, so bekam er jetzt einen roten Kopf, nicht ohne aus Scham, sondern aus Berleibtheit und Mut, vorher die rechtsstehenden Parteien in jeder Beziehung gelächert hätte, selbst diese Parteien angehört habe, und zwar nicht nur als Parteimitglied, sondern er hätte vor ca. 2 Jahren für die antisemitische Partei Zimmermannischer Richtung im Königreich Sachsen zum Landtage landbieder und diese Partei hie im Reichstage auf der rechten Seite. Lechteser „Sehr gut“ und „Hör hier!“ brachte den vorher so siegesicheren Schloßherrn vollends aus der Fassung, so daß er fast Mittelred erregen konnte, aber der ergärrte Rittergutsbesitzer kannte dem Schloßgutsbesitzer gegenüber seine Gnade. Meutenstößen gleich hängen seine Entbillungen, daß der Herr v. Holleufer, der einen Volkserkühnung für den Liberalismus nach dem 12. Januar erwisse, auf dem letzten Parteitage der Deutschen Reformpartei in Königsbrud eine feurige Rede gehalten hätte gegen den Liberalismus. „Was halten Sie“, so wandte sich Herr Laue an die Versammlung, „von einem Manne, der heute erdreht, was er gestern aufgebaut hat, der ein Junker ist und den Adel beschimpft, heute ein Antisemit, morgen ein Gegner desselben, der selbst ein Schloßherr und Landwirt ist und den Großgrundbesitz herunterreißt. Ein deutliches Sprichwort sagt: „Ein schlechter Vogel, der sein eigenes Nest beschmutzt.“ Seit hielt es den Majoratsherrn nicht mehr auf dem Stuhle; diesem

Mein seit Jahren bekannter und geschätzter Inventur-Ausverkauf hat heute begonnen.

Es sind ausgelegt:

Winter- und Sommer-Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Waschestoffe.

Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert.

Ball- u. Gesellschaftsstoffe. Halbfertige Roben. Schwarze Kleiderstoffe.

Damen-Konfektion für Winter und Sommer.

Jackets, Paletots, Mäntel, Capes, Modellkleider, Jackenkostüme, Kleiderröcke, Blusen in Wolle und Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke.

Pelzwaren: Paletots, Muffe und Boas.

Knaben- u. Mädchen- u. Backfisch-Garderobe

für Winter und Sommer.

Leinenwaren u. Wäsche:

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inletts, Damaste,

:: Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc. ::

Tuche und Buckskins.

Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portièren.

Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- und wollene Decken, Felle, Kissen etc.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Gürtel etc.

kommen erst vom Freitag, den 5. Januar, zum Verkauf.

Bei dieser nur einmal im Jahre stattfindenden und auf die reellste Art und Weise geführten Veranstaltung hoffe ich auch diesmal, dass die mich Beehrenden beim Kauf von guten Waren zu auffallend billigen Preisen recht befriedigt werden.

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsmässig sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Proben werden nicht abgeschickt. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. — Änderungen werden berechnet.





# Bekanntmachung.

Gemäß § 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 bringe ich in nachstehender Uebersicht die Einteilung des platten Landes in Wahlbezirke unter gleichzeitiger Benennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter sowie der Wahllokale mit dem Bemerken zur Kenntnis der Kreiseinwohner, daß die Wahl für den Reichstag

**am Freitag, den 12. Januar 1912, von vormittags 10 bis nachmittags 7 Uhr**

in der Art stattfindet, daß jeder Wähler sich in dieser Zeit in das Wahllokal begibt und den Wahlzettel abgibt, welcher außerhalb des Lokals handschriftlich oder durch Bevollmächtigung mit dem Namen desjenigen versehen sein muß, dem der Wähler seine Stimme geben will.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und ohne weitere Kennzeichen sein, sie sollen 9 zu 12 cm groß und von mittelstarkem Schreibpapier sein und sind von dem Wähler in einem mit amtlichem Stempel versehenen Umschlage, der sonst kein Kennzeichen haben darf, abzugeben. Sie dürfen vom Wähler nicht unterschrieben sein.

## Uebersicht

der Wahlbezirke, deren Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter sowie der Wahllokale des platten Landes im Saalkreise.

Nr. des Bezirkes	Landes-Nr.	Namen der Ortshaften	Seelenzahl der Ortshaften	Seelenzahl des Bezirkes	Wahlort	Wahllokal	Wahlvorsteher	Stellvertreter	
1	1	Trebnitz m. Wödenwitz	600	1268	Trebnitz	Gasthof	Landwirt <b>Raumann</b>	Administrator <b>Gröbler</b>	
2	2	Beesenlaublingen	1187		Beesenlaublingen	Gasthof zur Linde	Amrat <b>Diege-Menbesen</b>	Kaufmann <b>Bugmann-Beesenlaublingen</b>	
3	3	Gutsbezirk Neubesen	176		Neubesen	Gasthof	Rittergutsbesitzer <b>Riesel</b>	Oekonomie-Inspektor <b>Dendel</b>	
4	4	Poplitz	187		Poplitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Beckhorn</b>	Landwirt <b>Otto Beschhorn</b>	
5	5	Mufrena	288		Mufrena	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Beckhorn</b>	Fabrikbesitzer <b>Grub</b>	
6	6	Wesledau	545		Wesledau	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Reincke</b>	Gutsbesitzer <b>S. Schröder</b>	
7	7	Wuttrera	178		Wuttrera	Gasthof	Kaufmann <b>Parth</b>	Gutsbesitzer <b>L. Lehmede</b>	
8	8	Unterpeßen	489		Unterpeßen	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Anate</b>	Landwirt <b>Paul Strödel</b>	
9	9	Lebenborn	572		Lebenborn	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Roth</b>	Landwirt <b>Paul Strödel</b>	
10	10	Trebnitz b. R.	408		Trebnitz b. R.	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wesphahn</b>	Gutsbesitzer <b>Arthur Beschhorn</b>	
11	11	Löbnitz a. L.	380		Löbnitz a. L.	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wißke</b>	Gutsbesitzer <b>Reich</b>	
12	12	Wolbitz	201		Wolbitz	Gasthof	Badermeister <b>Wentz</b>	Gutsbesitzer <b>Reitel</b>	
13	13	Wartena	127		Wartena	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wißke</b>	Gutsbesitzer <b>Pauling</b>	
14	14	Dalena	148	398	Dalena	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wentz</b>	Konrat <b>Fredr. Zwanzig</b>	
15	15	Schlettau	448		Schlettau	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wißke</b>	Gutsbesitzer <b>Karl Köhler-Sieglitz</b>	
16	16	Domnib	800		Domnib	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wißke</b>	Gutsbesitzer <b>W. Walb</b>	
17	17	Dornitz	205	Dornitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wißke</b>	Gutsbesitzer <b>W. Walsleben</b>		
18	18	Rothenburg	1009	1097	Rothenburg	Gasthof zum Schützen	Kaufmann <b>Wetzer</b>	Werkmeister <b>Gröbeler</b>	
19	19	Gutsbezirk Rothenburg	97		Döblich	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Konrat <b>Fredr. Döblich</b>	
20	20	Döblich	808		Döblich	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Karl Döhne</b>	
21	21	Döbel	308		Döbel	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Konrad</b>	
22	22	Neuß	434		Neuß	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Konrat <b>Edo. Rudloff</b>	
23	23	Deutleben	234		Deutleben	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Wet. Lettow</b>	
24	24	Lettowitz	354	460	Lettowitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Wet. Lettow</b>	
25	25	Witzsch	106		Witzsch	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Witth. Lammisch</b>	
26	26	Mittelschloß	226		Mittelschloß	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Konrat <b>Karl Wetzner</b>	
27	27	Hoheneck	115	Hoheneck	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Konrat <b>C. Wetzner</b>		
28	28	Brachwitz	222	676	Brachwitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Schulmachersmeister <b>Tag</b>	
29	29	Gutsbezirk Brachwitz	656		Döblich	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Buchhalter <b>Kühne-Friedrichshörsitz</b>	
30	30	Friedrichshörsitz	20		Döblich	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Volke-Gimritz</b>	
31	31	Walditz	305		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Denze-Wöderau</b>	
32	32	Walditz	203	359	Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Obert</b>	
33	33	Walditz	785		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Denze-Trebnitz a. R.</b>	
34	34	Trebnitz a. R.	212		Trebnitz a. R.	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Fabrikdirektor <b>Schönigen</b>	
35	35	Walditz	440		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Schulmachersmeister <b>Thormann-Löbnitz a. G.</b>	
36	36	Leubsdorf	58		Leubsdorf	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Siebe</b>	
37	37	Löbnitz a. G.	141		Löbnitz a. G.	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Siebe</b>	
38	38	Teich	616		Teich	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Siebe</b>	
39	39	Grötsch	316		Grötsch	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Siebe</b>	
40	40	Sennewitz	685		Sennewitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Siebe</b>	
41	41	Wieslau	858		Wieslau	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Siebe</b>	
42	42	Kaltenmarkt	335		Kaltenmarkt	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>Siebe</b>	
43	43	Kroftig	364		399	Kroftig	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Konrat <b>Wulf</b>
44	44	Gutsbezirk Kroftig	35			Kroftig	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Konrat <b>Wulf</b>
45	45	Merbitz	262	Merbitz		Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Konrat <b>Wulf</b>	
46	46	Gutsbezirk Merbitz	165	427	Merbitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Konrat <b>Wulf</b>	
47	47	Rauenendorf	696		Rauenendorf	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Konrat <b>Wulf</b>	
48	48	Prieltzer	233		Prieltzer	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Konrat <b>Wulf</b>	
49	49	Petersberg	307	886	Petersberg	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
50	50	Reichshaus	79		Reichshaus	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
51	51	Walditz	148		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
52	52	Dachritz m. Wetzowitz	323		Dachritz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
53	53	Walditz	446	469	Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
54	54	Brachstedt	745		Brachstedt	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
55	55	Gutsbezirk Brachstedt	99		Brachstedt	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
56	56	Hohen	148	261	Hohen	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
57	57	Witzsch	113		Witzsch	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
58	58	Witzsch	313		Witzsch	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
59	59	Dypin-Freiheit	260	697	Dypin-Freiheit	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
60	60	Frank	124		Frank	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
61	61	Harsdorf	145		Harsdorf	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
62	62	Zwunden	264	409	Zwunden	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
63	63	Untermarkschwitz	90		Untermarkschwitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
64	64	Obermarkschwitz	156		Obermarkschwitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
65	65	Tornau	282	246	Tornau	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
66	66	Möglitz	396		Möglitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
67	67	Gismannsdorf	264		Gismannsdorf	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
68	68	Riemberg	768	779	Riemberg	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
69	69	Gutsbezirk Riemberg	11		Riemberg	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
70	70	Dammendorf	318		Dammendorf	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
71	71	Gutsbezirk Dammendorf	25	348	Dammendorf	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
72	72	Schwerz	412		Schwerz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
73	73	Spindendorf	870		Spindendorf	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
74	74	Hohenturm	405	973	Hohenturm	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
75	75	Gutsbezirk Hohenturm	116		Hohenturm	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
76	76	Walditz	452		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
77	77	Walditz	201	1830	Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
78	78	Walditz	116		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
79	79	Walditz	216		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
80	80	Walditz	260		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
81	81	Walditz	598		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
82	82	Walditz	511		566	Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>
83	83	Walditz	45			Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>
84	84	Walditz	243			Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>
85	85	Walditz	280		760	Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>
86	86	Walditz	647			Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>
87	87	Walditz	113			Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>
88	88	Walditz	1141		1830	Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>
89	89	Walditz	507			Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>
90	90	Walditz	1814	Walditz		Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
91	91	Walditz	97	2866	Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
92	92	Walditz	870		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
93	93	Walditz	1167		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
94	94	Walditz	824	905	Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
95	95	Walditz	286		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
96	96	Walditz	164		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
97	97	Walditz	826	905	Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
98	98	Walditz	44		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
99	99	Walditz	35		Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>	
100	100	Walditz	1019	Walditz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wetzer</b>	Gutsbesitzer <b>C. Reizmann-Dröbnitz</b>		

Nr. des Bezirks	Laufende Nr.	Namen der Ortlichkeiten	Stimmzahl der Wahlberechtigten	Stimmzahl des Bezirkes	Wahlort	Wahlkolleg	Wahlvorsteher	Stellvertreter
78	108	Canena	1542	978	Canena	Wentel'scher Gasthof	Gutsbesitzer Porzius	Kornmachereimer Schinkel
79	109	Dieskau	865		Dieskau	Haus'scher Gasthof	Nittergutsbesitzer v. Wilow	Gutsbesitzer B. Schaal
80	110	Gutsbesitzer Dieskau	110		Brudorf	Grohe'scher Gasthof	Gutsbesitzer Willius	Mühlenbesitzer Bennemann
81	112	Brudorf	1018	420	Brudorf	Worm'scher Gasthof	Gutsbesitzer Desse	Gutsbesitzer Witzke
82	113	Rietzschöna	652		Rietzschöna	Worm'scher Gasthof	Gutsbesitzer Wälther	Gutsbesitzer Carl Döschel
83	114	Rietzschöna	828		Rietzschöna	Gastwirtschaft	Gutsbesitzer Weber-Benneloh	Gutsbesitzer Reibau-Beudorf
84	115	Wemdorf	216	306	Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Gutsbesitzer Stübe	Gutsbesitzer Schreiber
85	116	Wemdorf	174		Wemdorf	Gastwirtschaft	Gutsbesitzer Rob. Wäge	Gutsbesitzer Mittag
86	117	Wemdorf	868		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Bäckermeister Frenzel	Gutsbesitzer Kurt Weil
87	118	Wemdorf	972	2009	Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Mühlenbesitzer Meinde	Gutsbesitzer Wähner
88	119	Wemdorf	546		Wemdorf	Gastwirtschaft	Gutsbesitzer Carl Bindner	Gutsbesitzer Dornau
89	120	Wemdorf	466		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Gutsbesitzer Koch	Mühlenbesitzer Wausch-Weselnig
90	121	Wemdorf	186	2794	Wemdorf	Gutsbesitzer Anttel	Gutsbesitzer Karl Schumann jun.	Bauereidirektor Feis
91	122	Wemdorf	140		Wemdorf	Gutsbesitzer Engel	Ziegeleibesitzer Bindner	Ingenieur Jungmann-Habewell
92	123	Wemdorf	172		Wemdorf	Haber'scher Gasthof	Gutsbesitzer Doppel	Gutsbesitzer Mannmann
93	124	Wemdorf	138	1708	Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Gutsbesitzer Schay	Nittergutsbesitzer Sandt
94	125	Wemdorf	1002		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Fabrikbesitzer Heinrich Outh	Nittergutsbesitzer Gröfel
95	126	Wemdorf	106		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Obermüller Winkler	Mühlenbesitzer Hilbrandt
96	127	Wemdorf	1068	5078	Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Inspektor Gröndler	Gutsbesitzer Rammel
97	128	Wemdorf	29		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Gemeindevorsteher Schön	Gutsbesitzer Engel
98	129	Wemdorf	1113		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Berginspektor Sedmann	Fabrikbesitzer Wollkau
99	130	Wemdorf	5078	4007	Wemdorf	Wolff'scher Gasthof		
100	131	Wemdorf	4007		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof		
101	132	Wemdorf	4007		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof		

Halle a. S., den 27. Dezember 1911.

**Der Königliche Landrat des Saalkreises.**  
von Krosigk.

[2922]

**Bekanntmachung.**

Unter den Viehbeständen  
a) des Arbeiters Friedrich Schubert in Nietleben, Cröllwitzerstraße 25 b,  
b) des Nittergutes Weesen a. S. ist vom Kreisrath des Saalkreises die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.  
Zu a) Sperrbezirk: Cröllwitzerstraße, Beobachtungsgebiet: der übrige Teil von Nietleben, Oranau und Salschlag.  
Zu b) Sperrbezirk: Gemeinde- u. Gutsbezirk Weesen a. S., Beobachtungsgebiet: Ammendorf, Burg i. A., Osendorf, Planena und Habewell.  
Für diese Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete treten die in der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 7. d. Mts. enthaltenen Bestimmungen in Kraft.  
Halle a. S., den 29. Dezember 1911.  
Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
von Krosigk. [2926]

**Bekanntmachung.**

Unter dem Viehbestände des Landwirts Mennicke in Wettin ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. Sperrbezirk (Geschäfte des Arbeiters Stephan und des Landwirts Mennicke in Wettin) und Beobachtungsgebiet (Stadt- und Gutsbezirk Wettin und Neuh) werden hiermit aufgehoben.  
Halle a. S., den 29. Dezember 1911.  
Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
von Krosigk. [2927]

**Bekanntmachung.**

Zur Anmeldung von Tierbeständen sind die Büros am 1. Januar 1912 (Neujahr) vormittags von 8<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr geöffnet.  
Halle a. S., den 28. Dezember 1911.  
Königliche Landesämter.

**Bekanntmachung.**

Unter dem Schweinebestände des Arbeiters Friedrich Schubert in Nietleben ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
Halle a. S., den 29. Dezember 1911.  
Der Amtsvorsteher.

[2994]

**Wichtig für Kapitalisten!**

Für Monat Januar werden gesucht gegen Sicherheit **Mk. 5 500** auf äusserst sicheres Effekengeschäft bei **20% Gewinnbeteiligung.**  
Nur ganz seriöse Geldleute wollen ihre Adresse unter **C. 10678 bei Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.,** bis heute abend 7 Uhr niederlegen.  
**Grösste Eile ist Vorbedingung.**  
— Kein Schwindel. —

**Wohnhaus**

mit Stall und Garten zu verk. in Günstiger, nahe an der Bahn, Radweg. Näheres bei **Kluge, Leipzig-Grüsch, Rauscher 7.**

**Gut**

Ende zum 1. April 1912 ein Gut von 200 Morg. Ritzschoboden zu pachten. Off. u. A. P. v. Hoffmann & Co. erbieten.

**Pferde**

schönste Qualität  
**August Thurm, Reifstr. 10, 58083** Telefon 507.

**Suche mittl. Zubetrieb**

zu kaufen, Vorkaufsbrosen angekauft. Einmalige Offerten u. Z. m. 6086 an die Exp. d. Btg.

**Trockenschnittzel,**

**Zuckerschnittzel,**

**gef. Rübenblätter**

zur Pflanzung prompt u. später offerieren frei jed. Stat. i. Rabungen

**Thormeyer, Hammer & Co.,**

Trockenschnittzel-Großhandlung, Bernburg (Saale).

Läger und Abgabestellen in allen Gegenden Deutschlands.

**Landschaftliche Bank**  
der Provinz Sachsen Halle a. S.  
Martinsberg 10  
Telephon 925.

**Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen,**  
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depôts.  
Annahme von geschlossenen Depôts. Ausführung von Börsen-Aufträgen.  
**Beleihung von Wertpapieren etc.**  
Annahme von Geldern zur Verzinsung. Conto-Corrent- u. Scheckverkehr. Couponselösung.  
Vermietung von Schrankkammern in den **Stahlkammern.**  
Die Landschaftliche Bank steht unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.

**Wie kann ich mein Einkommen vermehren?**  
Die Kunst der Spekulation — Ratschläge — Leitung von Börsengeschäften mit und ohne Gewinnbeteiligung. Gef. Adressen nur ernster Reflektanten unter **B. 10677** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.,** erbeten. [2903]

Die notarielle Auslösung von unseren **4%igen Teilschuldverschreibungen** ergab die nachstehenden Nummern:  
Nr. 186, 164, 273, 236 u. 1000 Mk.  
Nr. 711, 756, 788, 798 u. 500 Mk.  
Diese Stücke werden vom 1. Juli 1912 ab zum Nennwerte an den in § 2 der Anleihebedingungen genannten Stellen eingelöst und treten an diesem Tage ausser Verrechnung.  
Halle-C. S. Witzke, den 19. Dec. 1911.  
**Cröllwitzer Akt.-Papierfabrik.**  
Ottens. Eduard Otte.

**Steuererklärungen,**  
Ratifikationen, Einrichtung und Fällung von Büchern übernimmt billig und sachgemäß bei möglichem Sonntags- u. Schicksaliger.  
Halle a. S., Krusenbergerstr. 12.  
**Suche ein Gut zu kaufen.**  
Hohe Anzahlung kann ich leisten. Agent. verb. **O. J. Richard Tänzner, Altburg, S.-M., Köhlerstr. 43.**

Wir haben  
**Mark 150000.— 4 1/2 %**  
**Teilschuldverschreibungen von 1911 der Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft, Halle a. S.**  
— unktundbar bis 2. Januar 1917 —  
übernommen und legen sie **Sonnabend, den 30. Dezember 4. Jn.** in  
Halle a. S. bei dem Bankhause **H. F. Lehmann, Reinhold Steckner,**  
" " **Halle'schen Bankverein von Kullsch, Kaempf & Co.,**  
Berlin " " **Bankhause Rott & Schönemann**  
zum Kurse von **100 %** zur Zeichnung auf. Ausführliche Prospekte sind bei den Zeichnungsstellen erhältlich. [2716]

Halle a. S., Berlin, den 21. Dezember 1911.  
**H. F. Lehmann. Reinhold Steckner. Rott & Schönemann.**

**Trockenschnittzel**

**Zuckerschnittzel**

**gef. Rübenblätter**

officiere billig frachtfrei nach allen Stationen

**Wilhelm Thormeyer,**

Trockenschnittzel-Großhandlung, Bernburg (Saale).

Telephon Nr. 42 u. 107.

**Größere Kohlenhandlung sucht in Halle und Umgebung Bestellungen-Aannahmestellen.**

Offerten erbeten unter **Z. h. 6082** an die Exp. d. Btg.

**Zur bevorstehenden Düngesaison**

offerieren wir **feingemahlene Düngesaff,** enthaltend ca. 90-95% kohlenlauren Stoff, pro 1 Tonne, 200 Str. franco Station Bernstedt, Markt 45.—. Ferner empfehlen wir [5803]

**la. Bennstedter Stücken-Weisskalk,**

bekannt als bester, hochprozentigster Kestfall, in Stücken und auch gemahlen zu den äußerst billigsten Tagespreisen.

**Beauftebt, Bennstedter Kalkwerke**

Post- und Bahnstation. **M. Maonnieke & Schmidt.**

**Stroh aller Sorten**

in Draht und Bindfaden gedreht, officiere billig franco jeder Station oder von meinem Lager in **Westerhüsen.**

**W. Gerloff, Strohgroßhandlung, Fernstr. Nr. 5.**

**Gebranntes Halmier** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. p. 6089** an die Exp. d. Btg. [817]

**Hasenfelle** kauft Joh. Bernhardt, Reifstr. 4

Alle Sorten **Speise-, Saft-, Fabrik- und Futterfasern, Zuckerrüben-, Kartoffel-, alle Sorten Heu und Stroh** officiere preiswert

**David Baermann,** Berlin-Schöneberg, Seidstr. 4.  
Fernpredant **Wiborg 8546.**  
Telegraphendress: **Panitzsch-Hein.**

**Essen Sie täglich Honig,** wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reines Blütenhonig,** hervorragende schöne Qualität. **Wid. 80 Bfg.,** bei 5 Bfg. 75 Bfg., emporlich bei 1 Bfg. 10 Bfg., im **Carl Boeb, Reifstr. 1,** Leipzig, im **Zurm. Reifstr. 61/62.**

**Geldverkehr.**

Wir haben wieder größere Kapitalien, auch in kleineren Beträgen, auf **Aktienhypothek I. u. II. Etelle** auszugeben. Anträge erbeten an **Bankhaus [6221]**

**Friedmann & Co.,**

Halle a. S. — Poststraße 2.

**Mk. 6-7000**

× H. Hypothek zu 5% von vordr. Zinsgähler auf dieses Grundfund I. d. gesuch. Off. unter **B. F. 9980** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**24-25000 Mk.**

per sofort od. später auf unbesicherte L. Hypothek gesuch. Off. u. B. F. 1228 an Invalidentend. Warßstraße 2.





Vermischtes.

inf. Neujahrsbrände in alter Zeit. Die Götter, den Anbruch des neuen Jahres durch allerlei Brände und Feite zu feiern, ist schon uralter Herkunft. Seit jeher haben die Menschen den Tag, an dem ein Jahr ins Grab sinkt, und ein neues wieder heraufsteigt, mit Recht ungemächlich ausgeguckt, da dieser Tag einer der Wertmesser unseres Lebens ist. Bei den alten Ägyptern wurde das Neujahr als Festtag begangen und diente gleichzeitig als Tag der Buße, an dem sie für die begangenen Sünden vor Gott Verzeihung erbat. Auch die alten Ägypter hatten den Neujahrstag als besondere Feiertag gefeiert und sogar bereits Gebrauche, wie sie heute noch in England und in anderen Ländern bestehen. Bekanntlich ist die Götter des Neujahrsfestes sehr verbreitet. Nur in Deutschland und in einigen wenigen anderen Ländern besetzt man sich am Neujahrsfest. Dieser Brauch ist bei sehr vielen anderen Völkern nicht bekannt, da Geschenke erst am Neujahr ausgetauscht werden. Es ist nun von besonderem Interesse, daß wir noch heute so viel tausend Jahre in der Höhe sind, festzustellen, in welcher Art die alten Ägypter in den Zeiten der Pyramiden den Neujahrstag begangen haben. Durch die Funde, welche in den Pyramiden und bei Ausgrabungen in Ägypten gemacht worden sind, wurde festgestellt, daß die Ägypter sich am Neujahrstag mit reigenden Geschenken bedachten. Es sind Rollen und schöne Krüge gefunden worden, die durch ihre Aufschrift verraten, daß sie als Geschenke für den Neujahrstag dienen. Die lautesten Sprüche sind da zu finden, die einen Beweis für den Neujahrshumor der alten Ägypter geben. Aber auch poetische Sprüche konnte man entdecken, in denen das neue Jahr erwähnt wird. So lautet z. B. ein Spruch: „Die Wälder vergehen und kommen, die Jahre vergehen und kommen, und heute kommt das Neujahr.“ Oder ein

anderer Spruch: „Die Blume der Tage erlischt sich, und fiele da, es entzieht das neue Jahr.“ Die Rollen, welche diese Aufschriften tragen, sind sehr lobbar, so daß man auf vornehme und reiche Besitzer oder Besitztöchter schließen muß. Aus der Heiligkeit der Rollen kann man erkennen, daß sie als Geschenke für Damen bestimmt gewesen sein müssen, da sie für Herren kaum irgend einen Wert gehabt haben können. Aber als Behälter für wohltuende Salben und Schönheitsmittel, die im alten Ägypten in hoher Blüte standen und von uns heute nicht mehr nachgemacht werden können, können sie sehr gut gebietet haben. Man kann wohl annehmen, daß sie Geschenke von vornehmen jungen Ägyptern an die Angebeteten ihres Herzens gewesen sind. So erblüht aus diesen noch erhaltenen Liebesbriefen vergangener Jahrtausende eine uns unbekannte Welt mit allen ihren Gefühlen und Stimmungen. Der Mummienjargon in der Silberzeit, wie er heute allerorten gang und gebe ist, ist gleichfalls sehr alten Ursprungs, wenn er auch nicht in die Zeiten der Pyramiden hinüberreicht. Wie lesen schon in alten Schriftstücken die Bestimmungen, daß es bei festlicher Freizeitspiele unterlag ist, in der Neujahrsnacht den Herden die Schwänze abzuschneiden, Musikern zu erbrechen und die Frauen auf der Straße zu entkleiden. Auch der Ueberfall von Familien durch Wästen wird verboten. Daraus kann man erkennen, wie toll es bereits vor vielen Jahrhunderten in Deutschland am Silvester jugend. Ähnliches lesen wir bei den alten römischen Schriftstellern und erfahren, daß in der Neujahrsnacht und am Neujahrstage überaus viel gezecht wurde. Postpatete nach Siamtschau. Vom 1. Januar 1912 ab ändern sich Wege und Zagen für Postpatete nach China mit Einschluß des deutschen Schutzgebietes Siamtschau, die auf dem Wege über Sibirien zu befördern sind, infolge der Verlegung des Weges über Wladiwostok-Schwangat für einen Teil der Sendungen

und infolge der Erhöhung der Versicherungslosten auf der Schnellzug Ostbahn Ueber Einzelheiten ertheilen die Postämter Auskunft. Seines Amtes enthoben. Der Gouverneur von New-York hat den Gesundheitsbeamten für den New-Yorker Hafen, Dr. Dohy, seines Amtes enthoben, nachdem eine wegen verschiedener Anklagen gegen ihn geführte Untersuchung unter anderem ergeben hat, daß er die Quarantänevorschriften für Einwanderer nicht genügend beachtet hat. In Konstanz. Aus Stettin teilt die „Offizierzeitung“ mit, daß das Kant- und Lotteriegeld Stettin u. Kolbe in Konstanz genau ist. Geschädigt sind etwa 200 Gläubiger, meist kleinere Leute. Auch die Volksparaffine soll mit einem Betrage von 20 000 Mark in Mißhandlung gezogen sein. Zahlreiche Depots sollen angegriffen worden sein. Von einer Verhaftung der Inhaber ist vorläufig noch Abstand genommen worden. In der Nacht des französischen Hauptmanns Lux aus Glad wird mitgeteilt, daß er in fremder Kleidung entflohen ist. Seine eigene Kleidung wurde in seiner Zelle aufgefunden. Wie er zu der fremden gekommen ist, ist noch nicht aufgeklärt. Lux hat eine Eigentümlichkeit eines Heilens durchgesetzt und sich an aufeinandergehenden Striden an der glatten Festungsmauer aus beträchtlicher Höhe auf die Frankfurter Straße herabgelassen. (s. Nr. 608 der „Hall. Zig.“) 26 Seeleute ertrunken. Zwei Matrosen des englischen Dampfers „Sugden“, der vor einigen Tagen in Golf von Biscaya infolge der heftigen Stürme Schiffbruch erlitten hat, sind gestern in Sizilien eingetroffen. Der Kapitän sowie die übrigen 26 Mann der Besatzung sind ertrunken.

Unser grosser, alljährlich nur einmal stattfindender

# Inventur-Ausverkauf

beginnt Sonnabend den 30. Dezember.

Stämliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, ferner Waren, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, verkaufen wir

zu bedeutend, vielfach bis über die Hälfte herabgesetzten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfohlen besonders:

Grosse Posten Kostüme, Kostümröcke, schwarze Jacketts u. Mäntel, Samt- u. Plüsch-Mäntel, Frauenmäntel, Kimonos, engl. Paletots, Staubmäntel, Blusen in Seide, Spitze u. Wolle, Waschblusen, Washkleider, garnierte Kleider, Morgenröcke, Matinees, Knaben-Anzüge u. -Paletots, Mädchen-Kleider u. -Paletots.

Grosse Posten Kleiderstoffe in Wolle, Halbwohle, Baumwolle; Wollmusseline, Washstoffe, Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- u. Strassenkleider, Blusen etc., Sammete, halbfertige Roben, Besätze, Tüll- und Passenstoffe, Spitzen und Einsätze, Chiffon-Einsätze, Garnituren, Kragen, Schleifen, Gürtel, Handtaschen, Pompadours, Jabots, Stickereien, Chinébänder.

Pelz-Kolliers, Muffen, Baretts, Kindergarnituren, Anzugstoffe für Herren und Knaben, wollene Tücher, Kopf-Schals, Lama-Echarpes, Handschuhe, Strümpfe, Mützen, Normal-Unterzeuge, Unterröcke, Korsetts, Wirtschafts- und Tändelschürzen. Grosse Posten Kinderschürzen.

Grosse Posten Damenwäsche, Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Frisiermäntel, Untertaillen, Stickereiröcke, die durch Dekorieren unsauber geworden sind, sowie einzelne Stücke und Reismuster. Herren-Oberhemden in weiss und bunt, Manschetten, Kragen, Serviteurs, Herren-Tag- und Nachthemden, Herren-Krawatten.

Hemdentuche, Leinen, Negligé-Barchente, Inletts, weisse u. bunte Bettzeuge, Tafel- u. Tisch-Wäsche, Wischtücher, Handtücher, Taschentücher.

Grosse Posten Gardinen, abgepasst und Stükware, Reste für 1-4 Fenster, Stores, Vitragen, Kanten, Tüll-Bettdecken und Bettwand-Dekorationen, Portiären, Tisch- u. Diwanddecken, Teppiche, Bettvorleger, Läuferstoffe, Fenstermäntel, Sofabezüge, Sofakissen, Felle, Gobelins, Reisedecken, Schlafdecken, Steppdecken.

Reste und Kupons aller Warengattungen fabelhaft billig.

Die jetzigen Preise sind auf jedem Gegenstand mit deutlichen Zahlen vermerkt und verstehen sich rein netto gegen Kasse.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

